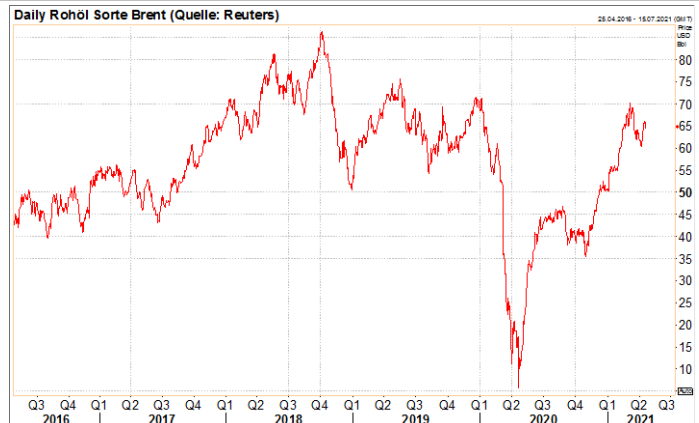
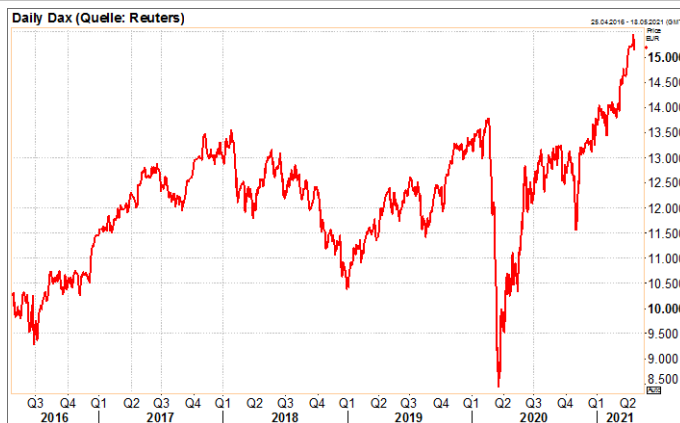


**Marktüberblick am 22.04.2021**

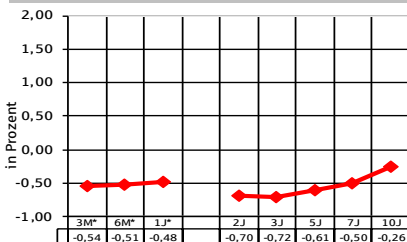
Stand: 8:55 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	15.195,97	+0,44 %	+10,77 %	Rendite 10J D *	-0,26 %	-0 Bp	Dax-Future *	15.210,00
MDax *	32.545,76	+0,02 %	+5,68 %	Rendite 10J USA *	1,56 %	+0 Bp	S&P 500-Future	4164,80
SDax *	15.731,10	+0,20 %	+6,54 %	Rendite 10J UK *	0,77 %	+1 Bp	Nasdaq 100-Future	13920,25
TecDax*	3.480,69	+0,26 %	+8,34 %	Rendite 10J CH *	-0,32 %	-2 Bp	Bund-Future	171,16
EuroStoxx 50 *	3.976,41	+0,91 %	+11,93 %	Rendite 10J Jap. *	0,06 %	-2 Bp	VDax *	20,50
Stoxx Europe 50 *	3.386,11	+1,06 %	+8,94 %	Umlaufrendite *	-0,31 %	-2 Bp	Gold (\$/oz)	1788,96
EuroStoxx *	438,35	+0,66 %	+10,26 %	RexP *	492,93	+0,10 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	63,63
Dow Jones Ind. *	34.137,31	+0,93 %	+11,54 %	3-M-Euribor *	-0,54 %	+0 Bp	Euro/US\$	1,2032
S&P 500 *	4.173,42	+0,93 %	+11,11 %	12-M-Euribor *	-0,48 %	-0 Bp	Euro/Pfund	0,8634
Nasdaq Composite *	13.950,22	+1,19 %	+8,24 %	Swap 2J *	-0,49 %	+0 Bp	Euro/CHF	1,1024
Topix	1.922,50	+1,82 %	+4,63 %	Swap 5J *	-0,30 %	+0 Bp	Euro/Yen	129,96
MSCI Far East (ex Japan) *	690,05	-0,88 %	+4,22 %	Swap 10J *	0,07 %	-0 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	2,15
MSCI-World *	2.203,09	+0,61 %	+9,61 %	Swap 30J *	0,47 %	-0 Bp		* Vortag

**Charts (historische Kursentwicklung)**



**Zinsstruktur (Euribor\*/Bundesanleihen)**



**Marktbericht**

Frankfurt, 22. Apr (Reuters) - Im Vorfeld der Zinssitzung der Europäischen Zentralbank (EZB) wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Donnerstag erneut höher starten. Am Mittwoch hatte er 0,4 Prozent im Plus bei 15.195,97 Punkten geschlossen. Große neue Hilfsmaßnahmen der EZB werden nicht erwartet. Beherrschendes Thema dürften die Finanzierungsbedingungen für Firmen und Staaten inmitten der dritten Pandemiewelle sein. Ihren Leitzins dürfte die Notenbank auf dem Rekordtief von 0,0 Prozent belassen. Daneben rollt eine neue Welle von Firmenbilanzen auf die Börsianer zu. Aus dem Dax legt das Softwarehaus SAP endgültige Zahlen vor. Im Ausland öffnen unter anderem der französische Autobauer Renault, der US-Telekomkonzern AT&T und die Credit Suisse ihre Bücher. Bei den Konjunkturdaten stehen das Barometer für die Stimmung der europäischen Verbraucher und die US-Frühindikatoren auf dem Programm.

Nach dem jüngsten Kursrutsch nutzen einige Anleger die Gelegenheit zum Wiedereinstieg in den US-Aktienmarkt. Der Standardwertindex Dow Jones schloss am Mittwoch 0,9 Prozent höher auf 34.137 Punkten. Der technologielastige Nasdaq rückte 1,2 Prozent auf 13.950 Punkte vor. Der breit gefasste S&P 500 legte 0,9 Prozent auf 4.173 Punkte zu. Die steigenden Coronavirus-Fallzahlen in einigen Weltregionen bereiteten Investoren zwar Sorgen, sagte ein Analyst. An einer kraftvollen Erholung der Wirtschaft von den Pandemie-Folgen zweifle aber niemand. Unterdessen spekulierten Rohöl-Anleger auf eine sinkende Nachfrage wegen der drohenden Verschärfung der Corona-Restriktionen in Indien. Die US-Sorte WTI verbilligte sich um 2,5 Prozent auf 61,07 Dollar je Barrel (159 Liter). Zu den größten Verlierern zählten Netflix mit einem Kursminus von mehr als sieben Prozent. Der Netto-Kundenzuwachs der Online-Videothek fiel im abgelaufenen Quartal mit etwa vier Millionen rund ein Drittel geringer aus als erwartet. Auch Verizon enttäuschte mit seinen Nutzerzahlen. Der Mobilfunker verlor 178.000 Kunden. Umsatz und Gewinn übertrafen die Analystenprognosen allerdings. Die Papiere gaben 0,4 Prozent nach.

Schnäppchenjäger haben der Tokioter Börse am Donnerstag zu einer Erholung verholfen. Nach dem starken Ausverkauf zu Beginn der Woche legte der japanische Leitindex Nikkei 2,4 Prozent auf 29.188 Punkte zu. Der breiter gefasste Topix-Index stieg um 1,8 Prozent. In China blieben die Anleger angesichts der politischen Spannungen zwischen der Volksrepublik und den USA vorsichtig. Die Börse in Shanghai lag ein halbes Prozent im Minus.

**Wirtschaftsdaten heute**

EWU: Verbrauchervertrauen (Apr)  
FR: Geschäftsklima verarb. Gew. (Apr)  
USA: Erstanträge Arbeitslosenhilfe (wöchentlich), Index of Leading Indicators, Verkauf bestehender Häuser (Mrz)

**Unternehmensdaten heute**

American Airlines, AT&T, Credit Suisse, Intel, SAP, Volvo AB (Q1), Nestlé, Renault (Umsatz Q1), Pernod Ricard (Q3), Bosch, Hawesko (Bilanz-PK), Johnson & Johnson, Pfizer, Telefónica (HV)

**Weitere wichtige Termine heute**

EZB: Zinssentscheid

**Disclaimer**

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.